

**Gabs AG** liefert Ihnen Metalle für die «Goldenen Spenglerarbeiten».

Ob Grosscoil oder Spaltband, bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Alle gängigen Metalle und Dicken sind bei uns ab Lager erhältlich. Wir haben permanent ein Sortiment von über 100 verschiedenen Metallvarianten verfügbar.

Gerne besorgen wir für Sie auch aussergewöhnliche Metalle, zum Beispiel auch besondere Oberflächen oder Abwicklungen, nach Ihren Anforderungen.

Auf Kundenwunsch spalten und querteilen wir Coils objektspezifisch für Sie.



**GABS** 

**SHOP**

Der «Rund-um-die-Uhr»-Bestellservice für Halbfabrikate und Metalle  
[www.shop.gabs.ch](http://www.shop.gabs.ch)

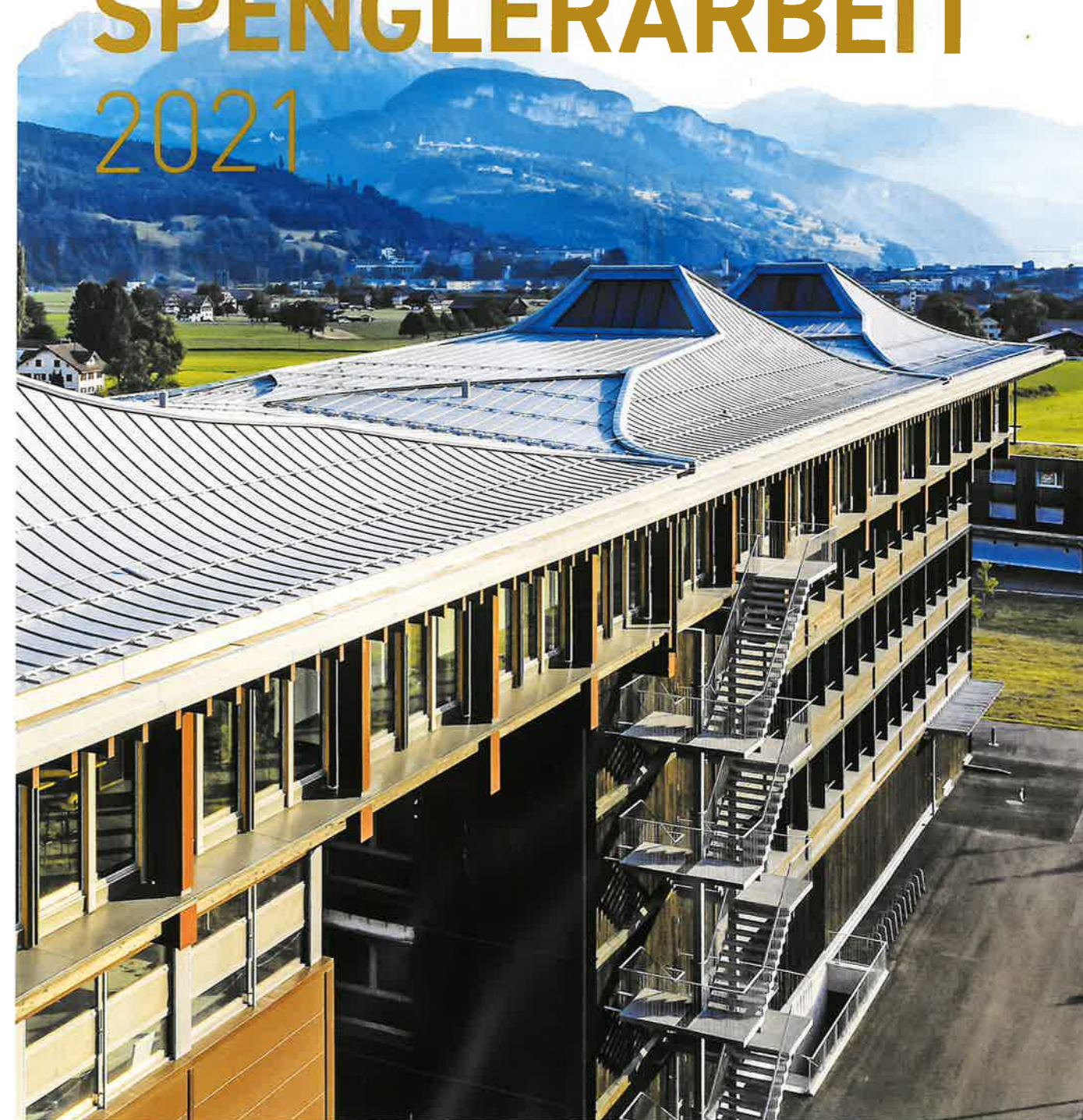
Gabs AG – ein Unternehmen der Pestalozzi Gruppe


**Gabs AG**  
Gebäudehülle  
Bahnhofstrasse 17  
CH-8274 Tägerwilten

Tel. +41 71 666 86 86  
[info@gabs.ch](mailto:info@gabs.ch)  
[www.gabs.ch](http://www.gabs.ch)

Eine Sammlung schöner Bauten zu den Themen:  
**Architektur. Metallhülle. Handwerk.**

# GOLDENE SPENGLERARBEIT 2021



 Verein diplomierter  
Spenglermeister  
der Schweiz

hkgebäude  
technik

 suissetec

# Villa im Park in Winterthur

Denkmalschutz an Gebäuden ist kostspielig, er ist aber auch Respekt gegenüber den Vorfahren und der Geschichte. Scherrer Metec plante und realisierte die komplette Dachsanierung der Villa Bühler-Egg im Park in Winterthur von den Sparren bis zu den Zinnen und Kranz-Ornamenten, alles mit Vorlagen vom alten Dach und anhand von historischen Fotos. Die komplett renovierte Villa im Park ist erneut eine Augenweide, auch für die nächste Generation.

Wunderschön renovierte Villa Bühler im Park in Winterthur.



Der historische Villen-Garten befindet sich nördlich der Altstadt Winterthur. Er ist geprägt von grosszügigen Rasenflächen, Baum- und Strauchgruppen und Rosenbeeten. Für den Geschichtsinteressierten verrät uns die Homepage der Stadt Winterthur mehr Details über den denkmalgeschützten Bau: Die Grossvilla wurde 1867 bis 1869 im Stil des französischen Neubarocks nach den Plänen des Architekten Friedrich von Rütli für die Familie Bühler erbaut, der Bau des Ökonomie-Gebäudes mit einem Delphinbrunnen im Hof entstand nach den Plänen von Ernst Jung 1870, wie auch das neubarocke Gewächshaus. Zur Villa gehören auch Stallungen und eine Remise. Die Villa blieb bis 1975 im Besitz der Familie Bühler. Nach dem Tod des letzten, hier wohnenden Familienmitgliedes, kaufte der Kanton Zürich die Villa. Der Kauf durch die Stadt Winterthur war zuvor wegen eines ablehnenden Volksentscheides (Referendum) gescheitert. Seit 1982 ist das städtische Münzkabinett in der Bühler-Villa beheimatet. In den oberen Stockwerken sind die kantonalen Büros des Stadthalters und des Bezirksrates untergebracht.

Die Gesamtsanierung des Dachaufbaus war eine herausfordernde Aufgabe für die involvierten Verantwortlichen, den Architekten von Pfister Schiess Tropeano, der kantonalen Denkmalpflege, dem Bauleitungsbüro von Aebi Bauleitungen, und dem Spenglermeister von Scherrer Metec AG in Zürich.

Die Instandstellung der historischen Substanz ist immer eine spannende Aufgabe, die bezüglich technischer und handwerklicher Anforderungen höchste Ansprüche und Qualität verlangt. Die Substanz konnte bei dieser Villa zum Teil nachgebildet werden, zum Teil musste Sie auch ab Bilder-Vorlagen rekonstruiert werden. Solche Elemente wurden durch den Architekten im Massstab 1:1 neu gezeichnet, bevor sie in der Werkstatt neu erstellt wurden.

## VON DER TRAUFE BIS ZUR ZINNEN-ORNAMENTIK

Am Dachfuss wurden neue Einlegerinnen mit Sima-Profil auf die zuvor mit Gefälle neu erstellte Unterkonstruktion verlegt. Die Mansarden-Lukarnen mit Dachanschluss entstanden nach Reproduktion der demontierten, alten Lukarnen. Die Mansarden-Kranzwulste mit Gratzöpfen und Eckverzierungen entstanden ebenfalls aus der Reproduktion, ebenso die Entlüftungshauben. Die geniale, vom Architekten neu gezeichnete Zinnenornamentik wurde – wie erwähnt – ab historischen Fotos nachgebildet.

Die weiter unten liegende Verandadachkonstruktion mit Klarglas sowie dessen Traufrinnen mit Jalousieblechen wurde ebenfalls ab Architektenplan nachgebildet.

Goldene Spenglerarbeit 2021



Die imposierenden Ornamente am Dach wurden aus Titanzink-Blech erstellt und nachträglich farbig angestrichen. Die neue Zinnen-Ornamentik dient und wirkt als Dachrand-Abschluss.

Anspruchsvolle Sanierungen lassen das Spenglerherz höherschlagen, ist es doch ein fachliches Privileg und ein Handwerker-Genuss, solche Arbeiten ausführen zu können. Für den Aussenbetrachter sagen bei anspruchsvollen Sanierungen Bilder mehr als Worte und Textbeschreibungen. Der Leser sei hier deshalb eingeladen, die Bilder vom schönen Bau anzusehen und zu geniessen. Auch ein sommerlicher Besuch im Winterthurer Park kann nur empfohlen werden.

## VERWENDETE MATERIALIEN

Alle sichtbaren Bleche sind aus blankem Titanzinkblech ausgeführt. Die Hauptdachflächen des geneigten Daches sind mit Naturschieferplatten bedeckt und mit Schneefangeinrichtungen für den Winterbetrieb. Das obere Zinnendach, über eine Treppe zu Kontrollzwecken begehbar, wurde wegen dem geringen Gefälle so gebaut, dass das Regenwasser ohne schädliche Folgen abgeführt werden kann.

Die Spenglerarbeiten wurden aus walzblankem Rheinzink classic in Dicke 0,7 mm ausgeführt, die Zinne mit sehr wenig Gefälle mit verzintem Kupferblech Dicke 0,6 mm. Auf Wunsch der Architektur wurden alle Titanzink-Bleche nachträglich hellgrau-weiss gestrichen.

Die Dachdeckungen wurden wie folgt konstruiert. Dachaufbau Naturschiefer-Deckung, von innen nach aussen:

- › OSB-Platten 22 mm verleimt
- › Sparren, 140 x 80 mm
- › Zellulose Wärmedämmung zwischen den Sparren
- › Pavatex Isorooft 52 mm
- › Unterdach Sarnafil MTS
- › Konterlattung 45 x 50 mm

Goldene Spenglerarbeit 2021

- › Dachlattung quer 30 x 50 mm
- › Naturschiefer-Deckung 300 x 400 mm

Weiterführung des Hauptdaches nach dem Dachbruch zur Zinne, Dachaufbau Zinne, von innen nach aussen ab der wärmedämmten Unterkonstruktion:

- › Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung Sarnafil MTS
- › Konterlatte 60 mm für die Belüftung
- › Holzschalung aus Parallelbrettern, Nut und Kamm 27 mm, erstes Brett verjüngt
- › Bauzeitabdeckung und Trennlage Bauder Top NSK
- › Doppelstehfalzdach aus verzintem Kupferblech 0,6 mm

## KOMMENTAR JURY

Die Jury ist immer erfreut, wenn althergebrachtes Architektur-, Kultur- und Handwerksgut erhalten bleibt. Solche Bauten und Dächer sind Zeugen einer Epoche mit blühendem Kunsthandwerk. Umso erfreulicher ist es, dass einzelne Firmen diese Kunst heute noch beherrschen. Weniger Verständnis empfindet die Jury jeweils für den Entscheid der Behörden, Werkstoffe mit natürlicher Patinabildung, wie dies bei Titanzink und Kupfer verzint der Fall ist, farblich anzustreichen. Es macht hingegen absolut Sinn, bei Renovierungen die Dachkonstruktion und die Wärmedämmansprüche zeitgemäss auf Vordermann zu bringen. Die durch Spengler-Metec erbrachten Lösungen und entsprechend die Ausführung zur Sanierung sind konstruktiv, handwerklich sauber und zweckdienlich gelungen. Eine schöne Ausführung, absolut passend in der schönen, gepflegten Gartenanlage. ■

## BAUTAFEL

Objekt: Villa Bühler-Egg, 8400 Winterthur

Konstruktion: Erneuerung belüftete Dachdeckung, Dachschiefer, Spenglerarbeit mit Ornamenten und Doppelstehfalzdach

Werkstoffe: Wasserführende Bleche in Kupfer verzint 0,6 mm und Ornamentbleche und Lukarnen in walzblankem Rheinzink classic 0,7 mm, vor Ort gestrichen

## BAUBETEILIGTE

Bauherr: Hochbauamt Zürich, Stampfenbachstr. 110, 8090 Zürich

Spengler: Scherrer Metec AG, Allmendstrasse 7, 8002 Zürich

Architekt: Pfister Schiess Tropeano, Färberstrasse 4, 8008 Zürich

Bauleitung: Aebi Bauleitung, Dufourstrasse 77, 8008 Zürich

Daniel Hunziker, dipl. Spenglermeister und Mitglied der Geschäftsleitung.



Andreas Meier, Projektleiter, Scherrer Metec AG, Zürich.

